

Ein Budget planen

Aufgabenset

1. Beurteilen Sie, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind. Kreuzen Sie die korrekten Aussagen an. Erklären Sie bei den falschen Aussagen in einem vollständigen Satz, wieso diese nicht korrekt sind.

Weil das Wohnen in der Schweiz teuer ist, sollte man in seinem Budget mindestens die Hälfte des Einkommens für die Miete und Nebenkosten einberechnen.

Bei den Krankenkassenprämien kann es deutliche Unterschiede geben, je nach Anbieter und Versicherungsmodell.

Am schnellsten kann man bei den fixen Ausgaben etwas einsparen.

Einer der Hauptgründe, weshalb Personen in der Schweiz betrieben werden, ist, dass sie Krankenkassen- und Steuerrechnungen nicht bezahlen können.

Rücklagen behält man am besten auf dem Lohnkonto.

2. Lukas' Kollegin Lisa erzählt ihm, dass sie vorhat, ihre Steuern mit dem 13. Monatslohn zu bezahlen. Lukas leuchtet das eigentlich auch ein. Er schaut sich sein Budget noch einmal an. Mit seinem neuen Monatslohn (4500 Franken netto) wird er an seinem Wohnort ungefähr 7000 Franken Steuern bezahlen müssen. Er merkt: mit dem 13. Monatslohn alleine wird er die Steuern nicht bezahlen können.

a. Wie viel Geld müsste er zusätzlich zum 13. Monatslohn monatlich als Rücklage für die Steuern zurücklegen?

- b. Nennen Sie einen Vor- und einen Nachteil für Lukas, wenn er die Steuern teilweise mit dem 13. Monatslohn zahlt.

Vorteil: _____

Nachteil: _____

3. Lukas pendelt mit dem ÖV zwischen seinem Wohnort und seinem Arbeitsort. Er besitzt ein Abonnement, das ihn pro Monat 242 Franken kostet. Diese Kosten hat er in seinem Budget als Fixkosten eingeplant. Er findet aber, dass dieses Abo ziemlich teuer ist. Im Internet erfährt er, dass er dieses Abonnement auch als Jahresabonnement kaufen könnte. Dieses kostet 2218 Franken im Jahr.

- a. Nennen Sie je einen Vor- und einen Nachteil des Monats- und des Jahresabonnements.

Monatsabonnement:

Vorteil: _____

Nachteil: _____

Jahresabonnement:

Vorteil: _____

Nachteil: _____

- b. Nehmen Sie an, Lukas entscheidet sich, zum Jahresabonnement zu wechseln. Was muss er nun in seinem Budget abändern?

4. Nach einiger Zeit in Fribourg überlegt sich Lukas, in eine Nachbargemeinde umzuziehen. Welche Budgetposten (z.B. Wohnen usw.) können sich bei einem Wechsel des Wohnorts grundsätzlich verändern?

5. Ein guter Freund von Lukas, David (19), bittet ihn um Hilfe beim Erstellen eines neuen Budgets, da er ebenfalls von zu Hause ausziehen will. David verdient netto 3500 Franken, wohnt ebenfalls in Fribourg und arbeitet auch dort.

- a. Ergänzen Sie das unten stehende Budget für David.

Budgetposten	Betrag (monatlich)	Begründung/Kommentare
Wohnen		
Gesundheit		Benutzen Sie hierzu den Online-Krankenkassenvergleich von Comparis (https://www.comparis.ch/krankenkassen/grundversicherung/praemien/input)
Mobilität		Monatsabonnement ÖV Fribourg (4 Zonen).
Kommunikation		Handyabonnement: 30 Franken TV und Internet: Suchen Sie im Internet nach einem günstigen Angebot.
Fixe Ausgaben		Summe
Ernährung und Haushalt	600 Franken	Erfahrungswert (David hat einen Monat lang seine Quittungen aufbewahrt und zusammengezählt)
Bekleidung und Freizeit	200 Franken	Erfahrungswert (David hat einen Monat lang seine Quittungen aufbewahrt und zusammengezählt)

Variable Ausgaben		Summe
Steuern		Benutzen Sie hierzu den Online-Steuerrechner (http://www.estv2.admin.ch/d/dienstleistungen/steuerrechner/steuerrechner.htm)
Jährlich zu bezahlende Beträge		David ist in keinem Verein, und er besitzt keine Jahresabonnemente. Für die Berechnung der Privathaftpflicht- und Hausratsversicherungsprämien benutzen Sie den Rechner von Comparis (https://www.comparis.ch/hausrat-versicherung/Comparison/Input).
Gesundheit	60 Franken	Selbstbehalt Krankenkasse
Freizeit und Bildung	100 Franken	Ferien usw.
Unvorhergesehenes	25 Franken	-
Rücklagen		Summe
Reserve		Restwert

- b. David ist sich bei einigen Ausgaben nicht sicher, zu welchen Budgetposten sie gehören. Geben Sie für jeden Punkt den dazugehörigen Budgetposten an.

David geht regelmässig in den Ausgang:

Nebenkosten für Heizung und Elektrizität:

Jahresabonnement für ein Fitnessstudio:

6. Krankenkassen: David versichert sich bei der Krankenkasse und entscheidet sich für eine höhere Franchise von 1000 Franken. Seine monatliche Prämie beträgt 184.70 Franken und er hat einen Selbstbehalt von 10 Prozent.

- a. Wie hoch sind seine jährlichen Prämien?

- b. Wie hoch sind seine jährlichen Kosten, wenn er 900 Franken Arztkosten verursacht?

- c. Wie hoch sind seine Kosten bei jährlichen Krankheitskosten von 8000 Franken?
